

Pressemitteilung

Cochem, 26.04.2019

Sprung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt geschafft

Caritas Werkstätten vermitteln Arbeitsplatz in Bullayer Unternehmen

Bereits seit Sommer 2018 hat die Lohmann-Druck GmbH in Bullay Maximilian Wegert in ihrem Team integriert. Das Besondere hieran: Maximilian Wegert war Beschäftigter der Caritas Werkstätten im Kreis Cochem-Zell und arbeitete zuerst im Rahmen eines ausgelagerten Werkstattarbeitsplatzes in dem Bullayer Unternehmen. Da die Zusammenarbeit so gut funktionierte, wurde Maximilian Wegert seit Februar dieses Jahres dauerhaft in eine feste Anstellung übernommen wurde. Dies ist mit dem sogenannten „Budget für Arbeit“ gelungen, eine Möglichkeit zur Erleichterung des Übergangs von einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Hierbei handelt es sich um ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis mit tariflicher Vergütung. Der örtliche Sozialhilfeträger, zum Beispiel die Kreisverwaltung, beteiligt sich dabei an den Lohnkosten des Arbeitgebers. Zudem finanziert der Träger die Begleitung des Mitarbeiters am Arbeitsplatz durch den Integrationsassistenten. Sollte der Arbeitsplatz wegfallen, ist die Rückkehr in die Werkstatt für Menschen mit Behinderung sichergestellt.

Maximilian Wegert berichtet begeistert über seinen neuen Aufgaben: „Ich habe vorher ja schon gerne in der Druckerei der Caritas Werkstätten in Ulmen gearbeitet. Hier bei Lohmann-Druck unterstütze ich das Team jetzt bei vielen Aufgaben rund um die Druckproduktion. Bei den Kollegen fühle ich mich wohl und angenommen und freue mich, diese Chance erhalten und genutzt zu haben.“ Auch Horst Rollmann, Geschäftsführer Technik der Lohmann-Druck GmbH zeigt sich zufrieden: „Ich bin sehr glücklich, dass wir einen so vielseitig einsetzbaren und auch zuverlässigen Mitarbeiter für unser Team gefunden haben.“

Der Übergang von Menschen mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt ist ein zentraler Auftrag der Virtuellen Werkstatt XTERN, die an jedem Standort der Caritas Werkstätten in Mayen, Polch, Cochem, Ulmen, Sinzig und Bad Neuenahr-Ahrweiler verankert ist. Die Caritas Werkstätten der St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe GmbH sind einer der größten Anbieter zur beruflichen Rehabilitation von Menschen mit Behinderung in Rheinland-Pfalz.

Für weitere Informationen zum Integrationsmanagement der Caritas Werkstätten steht Doris Hein gerne zur Verfügung (Tel. 0 26 42/ 9702 330, E-Mail: d.hein@srcab.de). Sie nimmt auch Bestellungen der kostenlosen Broschüre „Beruflicher Ratgeber für Menschen mit Behinderung zur Teilhabe am Arbeitsleben“ der Caritas Werkstätten entgegen.



Foto: Maximilian Wegert und Horst Rollmann

Über uns:

Die Virtuelle Werkstatt XTERN der Caritas Werkstätten ist Teil der St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe GmbH (St. Raphael CAB) mit Sitz in Mayen. Die St. Raphael CAB ist ein modernes Unternehmen der Sozialwirtschaft mit rund 1.400 Mitarbeitern und 40 Standorten in den Kreisen Ahrweiler, Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell und Mayen-Koblenz. Mit ihren Einrichtungen und Diensten sowie ihren vielfältigen Arbeits-, Wohn-, Bildungs- und Freizeitangeboten ist die St. Raphael CAB einer der größten sozialen Dienstleister im nördlichen Rheinland-Pfalz. Mehr Infos unter www.st-raphael-cab.de.

Pressekontakt:

Tobias Möllney • Zentralbereich Unternehmenskommunikation
Telefon: 02651/4968-261 • Telefax: 02651/4968-299 • E-Mail: t.moellney@srcab.de
St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe GmbH • Ludwig-Erhard-Str. 17 • 56727 Mayen